

125 Jahre Musikkapelle Neuhausen wird gefeiert

Drei Tage gespickt mit Blasmusik



Die Neuhauser Egerländer sorgten für Stimmung beim Jubiläumsfest. (Foto: Winfried Rimmele)

Neuhausen ob Eck

Die Musikkapelle Neuhausen hat ihr 125-jähriges Jubiläum mit einem Sommerfest unterm Zeltdach vor der Homburghalle gefeiert. Drei Tage Blasmusik, gespickt mit fetzigen Einlagen von Rock und Pop präsentierten verschiedene Blasmusiken aus der Umgebung. Für die Freunde von Polkas und Marschmusik war es ein Genuss, die Auftritte der vielen jungen Musikerinnen und Musiker sowie der „alten Hasen“ zu verfolgen.

Mit einem verhaltenen Publikumsandrang begannen die Feierlichkeiten beim Partyabend mit DJ Marv und den „Deienmooser Gretle Band“. Der musikalische Frühschoppen mit dem Musikverein Kreenheinstetten lockte zahlreiche Musikliebhaber und Liebhaber von deftiger Kost vom Grill unters Zeltdach. Nahtlos ging es mit den „Neuhauser Egerländer“ in den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen weiter. Vorsitzender Uwe Schaz stellte die Egerländer vor und kündigte an, dass das Ensemble mit Oliver Schulz im kommenden Jahr sich ganz anders präsentieren werde. Mit neuen und jungen Musikerinnen und Musiker werde sich das Nostalgie-Orchester neu aufstellen und ihr Repertoire erweitern.

Zum Dämmerchoppen spielte die Musikkapelle Neuhausen mit Burghard Burger mit einer kleinen Besetzung auf, denn ein Teil der Musikerinnen und Musiker des Orchesters war mit dem Förderverein für die Bewirtung der Gäste zuständig. Trotz der „Light-Version“ sorgte das Orchester für ein Feuerwerk der Töne. Zwischendurch konnten sich die kleinen Besucher beim Kinderschminken bunte Fantasiebilder ins Gesicht schminken lassen, Riesenseifenblasen steigen lassen oder Traumbänder basteln.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wurde am Montag wieder ein Mittagstisch angeboten. Zahlreiche Firmen vom Gewerbepark und aus dem Ort verlegten kurzerhand ihre Mittagspause unter das Zeltdach, um ihr Mittagessen bei einer reichhaltigen und abwechslungsreichen Speisekarte einzunehmen.

Nachdem das Wetter mit Gewitter und Regengüssen am Montagnachmittag eine Veranstaltung im Freien unmöglich machte, wurde der Handwerkerhock kurzerhand in die Homburghalle verlegt. Dies tat dem Besucherandrang keinen Abbruch. Beim zünftigen Handwerkerhock genehmigten sich die Besucher manch Feierabendbier oder einen traditionellen „Hackepeter“. Für einen schwungvollen Festausklang sorgte die Jugendkapelle Neuhausen unter der Leitung von Isabell Fecht, in der einige junge Nachwuchsmusiker ihren ersten öffentlichen Auftritt mit Bravour meisterten. Den Ausklang der musikalischen Unterhaltung bestritten die Gastkapellen aus Schwandorf und Wehingen.